

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 21

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 19), nur mit der Abänderung, daß das Minimum der Grundzulage Fr. 500 (statt 400 Fr.) beträgt. Für die Lehrerschaft ist diese Erhöhung von besonderer Bedeutung, weil sie fast allen Lehrpersonen (die das ordentliche Besoldungsmaximum von Fr. 5000 nicht erreichen) zukommt. Wir danken den zuständigen Behörden für diese wohlwollende Haltung der Lehrerschaft gegenüber bestens.

Die Reorganisation der luzernischen Mittelschulen (Sursee, Willisau, Mänster) erfordert eine Revision des bestehenden Erziehungsgesetzes (§ 48). Bisher bestanden nach den Ausführungen der Referenten bezüglich Anfang der Kurse und deren Dauer an den Mittelschulen Differenzen mit der Kantonschule, so daß der Uebertritt von der Mittelschule zur Kantonschule mit Nachteilen verbunden war. Der in erster Lesung angenommene neue § 48 lautet nun: „Die Mittelschulen bestehen aus einem Sommerkurse und drei oder vier Jahreskursen. Die letztern zählen mindestens 40 Wochen. Für die Mittelschule ist der Lehrplan der entsprechenden Klassen der Kantonschule maßgebend.“

— (Eingefandt.) Die Schweizerische Elektrizitätsausstellung (15. Mai bis 15. Juni) in der städtischen Ausstellungshalle beim Bahnhof wird jeden Besucher hoch befriedigen. Bietet schon die glanzvolle Ausstattung für sich einen Kunstgenuß, so zeigt die Ausstellung so recht augenscheinlich die bewundernswerten Fortschritte der Technik seit der letzten Elektrizitätsausstellung in Basel 1913. Für unsere Physiklehrer besitzt die Luzerner Ausstellung noch einen besondern Anziehungspunkt in der Gruppe „Magnetische und elektrische Apparate für Schule und Laboratorium“ im Demonstrationsaal (Leiter Dr. phil. J. Staub). Es liegt da vor die obligatorische Apparatur für den Unterricht in Elektrizitätslehre für die Zürcher Sekundarschulen. Dann aber haben sich unsere besten Schweizer-Firmen wie Fr. Klingelfuß u. Cie., Basel, Arthur Uß, Bern, Fr. Hertemall, Zürich, Trüb, Täufer u. Cie., Zürich, Stoppani A. G., Bern u. a. mit einer sehr großen Anzahl Apparaten-Typen beteiligt und stellen sich erstmalig unsern Schulen mit ihren in jeder Hinsicht konkurrenzfähigen Produkten vor. Die Apparatausstellung umfaßt eine lückenlose systematische Apparatur für die Sekundarschulstufe und die Apparate für die Mittelschulen. Dem geräumigen Demonstrationsaal ist eine sehenswerte Kabine mit historischen Objekten angegliedert, so ist neben vielem andern eine der ältesten Reibungs-Elektrifiziermaschinen ausgestellt. Keiner der Berufskollegen sollte den Besuch der Luzerner Elektrizitätsausstellung versäumen. (Siehe Inserat.)

— II.

Schwyz. Neue Lehrpläne. Vor einiger Zeit wurden von bewährten Schulmännern, mit hochw. Hrn. Erziehungsrat Fuchs von Altendorf an der Spitze, neue Lehrpläne für die Primar- und Sekundarschulen ausgearbeitet. Die gegenwärtigen stammen aus dem Jahre 1887. Die Mitglieder des Lehrervereins haben bereits den ersten zur

Einsicht erhalten. Wann aber tritt derselbe in Kraft?

— **Lehrerwahlen.** Vor kurzer Zeit schrieb der Schulkat von Schübelbach die beiden Lehrerstellen von Schübelbach und Siebnen aus. Es handelte sich um die in dieser Gegend übliche Wiederwahl der Lehrer. Die Ausschreibung erfolgt pro forma und mit dem Vermerk: „Der bisherige Inhaber gilt als angemeldet.“ Das war auch in Schübelbach der Fall. Dennoch versuchte es ein junger Bürger von Schübelbach, sich nach Siebnen (politisch zu Sch.) anzumelden, um den dortigen Kollegen auf die Gasse zu stellen. Trotz vieler abratender Briefe von Seite des Lehrervereins u. a. betrieb er eine heftige Agitation bei allen Bürgern. Der bisherige Inhaber wurde ehrenvoll bestätigt.

A. W.

Bücherschau.

Dr. A. Scheiwiler, **Wege zum Frieden.** Schriften für das Volk. I. Bändchen. **Fremdliche Sterne im Arbeiterinnenleben.** — II. Bb. **Ein schöner Bernf.** Ratschläge für die Haushälterinnen der hochw. Geistlichkeit. — III. Bb. **Im Kampfe für die Jugend.** Den 16. Jünglingen zur Beht' und Wehr. — IV. Bb. **Der Sonntag und sein Segen.** Ein Sonntagbüchlein für unser Volk. — V. Bb. **Der glückliche Abkömmling.** Ein Büchlein für jedermann. — VI. Bb. **Die Presse, ihr Segen und ihr Fluch.** Ein Mahnwort in schwerer Zeit. — VII. Bb. **Der kath. Mann in der modernen Welt.** Ein Gebetsblatt zum 500-jährigen Geburtstag des sel. Friedensstifters Nikolaus von Flüe. — VIII. Bb. **Frauenwürde und Mutterpflicht.** Ein Büchlein für unser Frauenwelt. — IX. Bb. **Das Marienkind.** Ein Büchlein für Kongreganistinnen. — X. Bb. **Dienen und herrschen.** Ein Büchlein für Diensthoten. — XI. Bb. **Der Friedenspappst.** Leuchtende Gedanken aus dem Friedenswerk Papst Benedikts XV. — XII. Bb. **Die Reichthümer der Enterbten oder ein Weg zum sozialen Frieden.** Ein Büchlein für arm und reich. Verlegt bei Benziger & Cie., Einsiedeln. Preis je 50 Cts.

Vorliegende Bändchen in eleganter Ausstattung, hochformatig 16°, bilden sowohl in theoretischer wie praktischer Hinsicht ausnahmslos eine überaus gebiegene Arbeit und wertvolle Bereicherung unserer religiösen Volksliteratur. Aus ihnen spricht eine apostolische Priesterseele, der ein hoher Grad religiöser Verinnerlichung zu eigen ist, die mitten unter einer städtischen Industriebesiedlung die schwere Not der Zeit miterlebt und erfüllt ist von glühendem Seeleneifer. Der Verfasser will das kath. Volk vor drohenden Gefahren warnen, ihm die Wunden aufdecken und heilen, an denen es leidet, und es wieder zum Frieden und Glück in Gott führen. In diesen Büchlein sind die Offenbarungswahrheiten nicht erst zum süßlichen innern Erlebnis aufgelöst, die überzeugungsvollen Gedanken drängen wie bei einem Vinzenz von Paul zur christlichen Tat und gottergebenen Geduld. Mit außergewöhnlichem Tiefblick weiß hochw. Herr Canonikus Dr.

Schweizer die sozialen Verhältnisse jeden Standes, für den er gerade schreibt, zu analysieren, um sie mit göttlichem Lichte zu bestrahlen. Hochernster und großzügiger hat auch noch selten einer über die Aufgaben der Presse geschrieben als er. Jeder Schriftleiter und Mitarbeiter einer kathol. Zeitung sollte das VI. Bändchen gelesen haben. Die Sprache der Schriftchen ist einfach und doch vornehm, väterlich ernst, überall zutreffend, anziehend, packend, kraftvoll, zuweilen geradezu von großer Wucht. Ein Paulus nimmt sich hier des kleinen Volkes an. Keiner legt ein Büchlein aus der Hand, ohne neue, hohe Lebenswerte gewonnen zu haben. Diese Büchlein sollten in Massen unter dem Volke verbreitet werden, und zwar unter den Arbeitgebern ebenso sehr, wie unter der dienenden Klasse. P. Dr. A. J.

Dr. B. Mäh: **Unsere Bäume u. Sträucher.** Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten- und Knospentabellen. Achte und neunte verbesserte Auflage. Mit 156 Bildern.

— **Unsere Getreidearten u. Feldblumen.**

Bestimmung und Beschreibung unserer Getreidepflanzen mit Uebersicht und Beschreibung der wichtigeren Futtergewächse, Feld- und Wiesenblumen. Vierte und fünfte verbesserte Auflage. Mit 256 Bildern. Freiburg i. Br., Herder, 1919.

Die Botanik, die scientia amabilis, ist wohl von allen Wissenschaften der Popularisierung am leichtesten zugänglich. Beleg dafür sind die vielen Neuauflagen der Plüß'schen Taschenbücher, welche morphologische oder biologische Ausschnitte aus unserer einheimischen (und durch Einfuhr bereicherten) Pflanzenwelt in gemeinverständlicher Form behandeln, und so dem Liebhaber stückweise ohne sonderliche Mühe beibringen, was ihn als Ganzes wegen seines Umfanges abschrecken und in seiner Mannigfaltigkeit verwirren würde. Wesentlich unterstützt wird die Brauchbarkeit der Büchlein durch eine reiche und sorgfältige Illustrierung. Nach „Plüß“ zu bestimmen, ist sicherlich auch für den Anfänger in der Botanik keine Hexerei. Studierenden an Mittelschulen, Seminarien ufm. dürfen die Plüß'schen Taschenbücher mit gutem Gewissen warm empfohlen werden.

Dr. J. B.

Haben Sie die Reisetkarte des Kathol. Lehrervereins schon bestellt?
 -- Wenn nicht, wenden Sie sich sofort an Hrn. Prof. W. Arnold, Zug, Zentralaktuar des Kathol. Lehrervereins. — Preis Fr. 1.50 (inkl. Porto).
Ermäßigungen bei 23 Transportanstalten und 45 Sehenswürdigkeiten.



Verwenden Sie nur das
 ächte Poudre noire
 „**EKUMA**“
 des Dr. med. Preiswerk,
 Yverdon, wenn Ihnen
 etwas an der Erhaltung
 Ihrer Zähne liegt. Wei-
 sen Sie jede Nachah-
 mung zurück. P 23444 L

Die schönsten Maiandachtlieder für

— Schülerchöre —

bietet Gasmanns „Der Jungkirchchor“. III. Auflage.

Orgelausgabe Fr. 8.50, Sängerausg. Fr. 2.—

Schweiz. Musikdepot Ballwil (Luzern).

Zu verkaufen

ein sehr gut erhaltenes (wie neu)

Pedal-Harmonium

System „Mannberg“. Dasselbe besitzt 6 klingende Register und 7 Kopplungen. Größe 1,30 m hoch, 1,35 m breit und 70 cm tief.

Sich zu melden bei J. Steinmann, Kirchenpräsident, Trimbach b. Olten.

Inserate sind an die Publicitas A.-G. in Luzern zu richten.

Pedalharmonium

mit 2 Manualen, 15 Registern, Kniegeschellen, ist **billig zu verkaufen**. Das Instrument ist Vorkriegsfabrikat und ist wie neu. Dasselbe wird mit Garantie abgegeben.
 A. Hübscher, Lehrer, Schongau (Luzern).

Druckarbeiten

aller Art billigst bei
Scherle & Rickenbach
 in Einsiedeln.

Inserate
 in der „Schweizer-Schule“
 haben besten Erfolg.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postfachrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Jaf. Deich, Lehrer, Burgeß, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postfach IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.